

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen in 2022; Stand 04.05.2022

Praeludium verzichtet dieses Jahr wieder auf die Veröffentlichung eines Jahresprogrammes. Aufgrund der Corona-Pandemie sind noch immer keine langfristigen sicheren Planungen möglich.

Auf unserer Website werden die Veranstaltungen, sobald bekannt, veröffentlicht. Beachten Sie bitte daher die jeweils aktuellen Hinweise auf dieser Website, in der Presse und im Internet unter „Kirchenmusik in Offenbach“ (www.kirchenmusik-offenbach.de), im Veranstaltungskalender der Stadt Offenbach (www.offenbach.de/kultur-und-tourismus/veranstaltungen/index.php) oder auch dem Terminkalender des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt-Offenbach ([Termine - Evangelisches Frankfurt und Offenbach \(efo-magazin.de\)](http://Termine - Evangelisches Frankfurt und Offenbach (efo-magazin.de))).

Gegebenenfalls müssen andere Auftrittsorte oder Aufführungen im Freien gewählt werden.

Bei allen Veranstaltungen ist der **Eintritt frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.**

Samstag, 07. Mai 2022, 19:00 Uhr; Johanneskirche

Glasklar und überraschend

Susanne Würmell wird auf ihrer Glasharfe berühmte und weniger bekannte Werke präsentieren. Viele haben schon mittels kreisender Bewegungen mit einem nassen Finger auf einem Trinkglas einen Ton erzeugt, bei der Glasharfe sind gleich mehrere Reihen verschieden gestimmter Gläser angeordnet, die Kompositionen in faszinierenden Klängen ertönen lassen. Eine Meisterin dieses Instruments ist Susanne Würmell aus Hannover.

Unter dem Motto „Konzert der vier Elemente“ stehen auf ihrem Programm Werke wie „Air“ von Bach, eine Humoreske von Dvořák, Walzer von Schostakowitsch, ein Venezianisches Gondellied von Mendelssohn und „Mein kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists. Mit dem Organisten Jürgen Blume zusammen wird sie Schuberts „Forelle“, den „Schwan“ von Saint-Saëns und den feurigen „Libertango“ von Piazzolla spielen. Außerdem wird Würmell das Konzert moderieren.

Ausführende:

**Susanne Würmell, Glasharfe
Jürgen Blume, Orgel**

Samstag, 28. Mai 2022, 11:00 Uhr; Matinee in der Johanneskirche

**Vom Spreewald bis zu den Mainauen
Chorkonzert**

**Kammerchor Cantemus Luckau, Leitung: Peter Lippold
Rhein-Main-Vokalisten, Leitung: Jürgen Blume**

In diesem Konzert singen zwei Chöre miteinander, die sich bei einer Konzertreise der Rhein-Main-Vokalisten 2019 nach Luckau im Spreewald angefreundet haben. Beide Chöre zeichnen sich durch Programmvielfalt und Musizierlust auf hohem Niveau aus und sind mehrfach Preisträger – Cantemus in Brandenburger Chorwettbewerben, die Rhein-Main-Vokalisten, Kulturpreisträger der Stadt Offenbach 2019, in Offenbacher Chorwettbewerben.

In dem Programm mit geistlicher und weltlicher Musik präsentieren die Chöre die Strahlkraft der Doppelchörigkeit im Deutschen Magnificat des vor 350 Jahren gestorbenen Heinrich Schütz und in Mendelssohns 43. Psalm, „Richte mich Gott“. Neben weiteren gemeinsamen Liedern von Brahms, Rheinberger oder dem bekannten „Shenandoah“ stellen sich beide Ensembles auch mit anspruchsvollen Liedern und Motetten von Komponisten ihrer Region, u.a. von Rolf Lukowsky, Hans-Wilhelm Hösl, Kurt Thomas und Siegfried Strohbach vor. Außerdem bringen die Rhein-Main-Vokalisten vier bekannte Songs aus „The Phantom of the Opera“ von Andrew Lloyd Webber zu Gehör.

Programm u.a.:

Schütz: Deutsches Magnificat

Mendelssohn: 43. Psalm

Kurt Thomas: Jauchzet Gott, alle Lande

Siegfried Strohbach: Jesus und der Oberzöllner Zachäus

Songs aus Andrew Lloyd Webbers The Phantom of the Opera

**Kammerchor Cantemus Luckau, Leitung: Peter Lippold
Rhein-Main-Vokalisten, Leitung: Jürgen Blume**

Samstag, 11. Juni 2022, 19:00 Uhr; Johanneskirche

Englisch Cathedral Evensong Music aus vier Jahrhunderten

Musik für Chor und Orgel von Henry Purcell, Maurice Greene, Samuel Sebastian Wesley, Thomas A. Walmisley, *Charles V.* Stanford, Herbert Sumsion

Englische Kathedralen sind berühmt für die Qualität ihrer Chöre, deren besonderer Charakter im täglichen Abendgottesdienst „Evensong“ oft am besten zur Geltung kommt. In direkter Anlehnung daran bietet Vocalis den Zuhörern eine Konzertversion mit Evensong-Musik, die speziell aus 500 Jahren anglikanischer Chor- und Orgeltradition ausgewählt wurde.

Vocalis ist ein Kammerchor mit ausgesuchten Sängern und wurde 1991 von Robin Doveton gegründet, der in Cambridge Musikwissenschaft und Komposition studierte und selbst in dem berühmten Choir of King's College Cambridge gesungen hat.

Dan Zerfaß studierte an der Frankfurter Musikhochschule u.a. bei Edgar Krapp Orgel und legte das Kirchenmusik-A-Examen und das Konzertexamen ab. Seit 1999 ist er Domkantor an St. Peter in Worms. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Mainz.

Vocalis Frankfurt

Robin Doveton (King's College Cambridge), Leitung

Dan Zerfaß (Dom, Worms), Orgel

Sonntag, 19. Juni 2022, 19:00 Uhr; Stadtkirche

Mainuferfest Konzert

„Hebenstreits Bach“

Bach-Transkriptionen Violinsonaten und Solo-**Orgelwerke**

La Gioia Armonica

Margit Übellacker, Hackbrett

Jürgen Banholzer, Orgel

Besonderer Hinweis: Die Besucher werden gebeten, während der gesamten Veranstaltung FFP2-Masken zu tragen.

Samstag, 01. Oktober 2022, 19:00 Uhr; Johanneskirche

Women of Wuppertal

Internationale Lieder in Sätzen von Jürgen Blume

Im letzten Jahr (2021) hat die Sängerin, Chorleiterin und Gesangspädagogin Hayat Chaoui das interkulturelle Chorbuch *Women of Our World* herausgegeben. Darin sind 40 Lieder in 25 verschiedenen Sprachen aus mehr als 30 Ländern versammelt. Hayat Chaoui hat sie größtenteils durch ihre Chorsängerinnen aus dem Frauenchor *WoW – Women of Wuppertal* kennengelernt. Diese Frauen verstehen sich als Botschafterinnen ihrer Kultur. Jürgen Blume hat zu allen Liedern zwei und dreistimmige Frauenchor-Sätze geschrieben. Das Konzert vermittelt diese Lieder aus erster Hand und bezieht auch die Besucher aktiv ein.

.Women of Wuppertal

Jürgen Blume, Klavier

Leitung: Hayat Chaoui

Mittwoch, 16. November 2022 (Buß- und Betttag), 20:00 Uhr; Johanneskirche

Konzert am Buß- und Betttag (Innerhalb der Offenbacher Orgeltage)

Jürgen Blume: 146. Ps., Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele!

Johannes Weyrauch: Orgelmesse

Antonín Dvořák: Messe D-Dur op. 86

Den 146. Psalm komponierte Jürgen Blume 1990 für den Landeskirchengesangstag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Kloster Eberbach. Den ursprünglichen Blechbläserpart übernimmt die Orgel. Die Psalmverse werden durch reflektierende Strophen aus den Liedern „Du meine Seele, singe“ und „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich“ ergänzt.

Antonín Dvořák schrieb seine glanzvolle Messe 1887 als Auftragswerk zur Einweihung einer Kapelle auf dem Gut des Architekten Josef Hlávka in Luzany in Südwestböhmen. An seinen Auftraggeber schrieb Dvořák über das Werk: „Es könnte heißen: Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die große Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre unserer Kunst glücklich zu beenden.“

Rhein-Main-Vokalisten

Solistenquartett

Olaf Joksch-Weinandy, Orgel

Leitung: Jürgen Blume

Freitag, 18. November 2022, 19:00 Uhr; Stadtkirche

Orgeltage

Eine musikalische-literarische Annäherung an

Johann Kuhnaus Biblische Sonaten

Mit Texten von Stefan Zweig, Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau u.a.

Jürgen Banholzer, Konzept & Orgel

Johanna Krumstroh, Rezitation

Samstag, 31. Dezember 2022, 17:00 Uhr; Johanneskirche

Orgelvesper zum Jahresschluss: Barock international

Baldassare Galuppi (Italien): Orgelsonate g-Moll; Claude-Bénigne Balbastre (Frankreich): Noël A-Dur; Anonym (England, um 1780): Voluntary d-Moll; J.S. Bach (Deutschland): Canzona d-Moll BWV 588 und Werke für Flöte und Orgel

Rolf Bissinger, Flöte

Jürgen Blume, Orgel

Deutlich sind die Unterschiede in der barocken Orgelmusik der europäischen Länder zu hören. Konzertierend-verspielt in Italien, variationsreich in Frankreich, an Trompetenmusik angenähert in England und streng kontrapunktisch in Deutschland. Die Orgelwerke werden ergänzt von Kompositionen für Flöte und Orgel.